



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Kurt Luttenberger

Donnerstag, 5. November 2020

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 5. November 2020

An Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

Betrifft: **Güterbahnhof Graz**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

kürzlich wurde von Politik und ÖBB-Management ein „Bahnrahmenplan 2020 bis 2026“ vorgelegt. Die gute Nachricht: 17,5 Milliarden Euro werden zum weiteren Ausbau des österreichischen öffentlichen Verkehrs budgetiert. Die Geldmittel dafür auszugeben macht durchaus Sinn, da laut seriösen volkswirtschaftlichen Berechnungen jeder hierfür eingesetzte Euro einen volkswirtschaftlichen Nutzen von zwei Euro ergibt. 1 Milliarde Euro Investitionen pro Jahr schafft Arbeit für 15.000 Menschen und führt mit Wertschöpfungsvorteilen von ca. 5 Mrd. Euro und einem BIP-Plus von rund 0,6 Prozent.

In unserem Bundesland sind im genannten Zeitraum 2,9 Milliarden Euro budgetiert. Neben bekannten Baumaßnahmen sollen beispielsweise die P&R-Abstellplätze steiermarkweit von 7.935 (2020) auf 9.135 (2026) aufgestockt werden. Ein Investitionsposten mahnt jedoch zur Vorsicht: „Adaptierung Verschiebebahnhof (Vbh.) Graz (2024) um 24 Mio. Euro.“

Dies führt zu einer ganzen Reihe offener Fragen: Was bedeutet dies für Graz? Wird aufgrund der Fertigstellung der Koralmbahn 2025/2026 und der definierten EU-Verkehrsachse „Baltisch-Adriatischer Korridor“ mehr oder weniger Bahngüterverkehr generiert? Braucht es dazu in Graz einen größeren oder kleineren Verschiebebahnhof? Wie verhält es sich mit dem Lärm? Wie konkret sind dann die Pläne einer weiteren S-Bahn-Ausweitung in den Norden von Graz – Stichwörter Haltestelle Bulme, Einbindung der Andritzer Schlepfbahn, usw.? Werden zusätzliche Grundstücke gebraucht?

Bekanntlich macht sich schon jetzt Unmut der in der Gegend lebenden Grazer Bevölkerung über die Abwicklung am Grazer Verschiebebahnhofs breit – für den „Herzeigestadtteil“ Smart City Graz eine herausfordernde Problemstellung.

Ich stelle daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Wie gedenken Sie, im Rahmen Ihrer Verantwortung für die Stadtplanungsagenden Ihren Handlungsspielraum in Hinblick auf den in wenigen Jahren offensichtlich neu zu denkenden und zu adaptierenden Verschiebebahnhof einzusetzen?